

Calwer Wochenblatt

№ 116.

Amts- und Anzeigebblatt für den Bezirk Calw.

76. Jahrgang.

erschint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Die Durchschneidegebühr beträgt im Bezirk und in nächster
Umgebung 2 Pfg. die Seite, weiter entfernt 12 Pfg.

Samstag, den 28. September 1901.

Wochenblätter Abonnementspreis in der Stadt M. 1.10
im Haus gebracht, M. 1.15 durch die Post bezogen im Bezirk;
außer Bezirk M. 1.25.

Zum Abonnement

auf das Wochenblatt für das IV. Quartal (Oktober-Dezember) ladet freundlichst ein
die Redaktion.

Amthche Bekanntmachungen.

Die Ortsvorsteher

werden veranlaßt, die auf 1. Oktober ab-
schließenden Sportverzeichnis bzw. Fehl-
urkunden pro alt September spätestens bis 7.
f. Mts. als portopflichtige Dienstsache hierher
einzusenden.

Calw, den 27. Sept. 1901.
K. Oberamt.
Stv. Amtm. Münz, gef. Stv.

Die Gemeindebehörden

werden beauftragt, die Nachweisungen über
Regiehochbauarbeiten und Regietiefbau-
arbeiten vom abgelauteten Quartal bzw. Fehl-
urkunden bis 7. f. Mts. als portopflichtige
Dienstsache hierher vorzulegen.

Calw, den 27. Sept. 1901.
K. Oberamt.
Stv. Amtm. Münz, gef. Stv.

Tagesneuigkeiten.

Calw, 27. Sept. Anlässlich des Volks-
festes werden folgende außerordentliche Personenzüge
auf der Strecke Calw—Stuttgart ausgeführt. Am
Freitag, den 27. ds., wird Zug 350 10 Uhr abends
(von Stuttgart nach Leonberg) bis Calw fortgesetzt,
ebenso am Samstag, den 28. ds. Ferner geht
Samstag und Sonntag, den 28. und 29. ds., ein
Zug morgens 5 Uhr 18 Min. von Calw nach
Stuttgart (nicht 4 Uhr 18 Min. wie im Staats-
anzeiger irrtümlich angegeben).

* Calw, 27. Sept. Die höhere Han-
delschule hier wurde von ihrem Besitzer gestern
an Reallehrer Gustav Weber in Pforzheim um
die Summe von 330 000 M. verkauft. Die
Uebnahme der Anstalt erfolgt am 1. Okt. Die
Villa an der Bahnhofstraße und die Felder sind
im Kaufpreis nicht eingeschlossen.

Calw. (Eingeh.) Herr Direktor Spöhrer
hat die von ihm im Jahr 1876 unter den beschei-
densten und schwierigsten Verhältnissen gegründete
höhere Handelsschule gestern an Hrn.
Reallehrer Weber in Pforzheim für den Preis
von M. 330 000. — verkauft und wird die
Uebergabe an den neuen Besitzer schon am 1. Oktober
erfolgen. — Hr. Direktor Spöhrer hat, Dank seiner
großen Energie und hervorragenden Leistungen als
Handelslehrer, dieses zeitgemäße Institut auf eine
nie geahnte Höhe gebracht und hat der Schule da-
durch einen Ruf erworben, der weit über die Grenzen
des engeren und weiteren Vaterlandes hinausgeht,
wovon die alljährlich zunehmende Frequenz aus
aller Herren Länder beredtes Zeugnis ablegt. —
Gerne hätten wir Herrn Direktor Spöhrer die
Freude gegönnt, seinem Werke noch länger selbst
vorstehen zu können, aber bei seiner angegriffenen
Gesundheit glauben wir auch, ihm den wohlverdienten
Ruhestand gönnen zu dürfen und wir wünschen

nur, daß er sich desselben noch recht lange erfreuen
möge. — Dem neuen Besitzer, der uns ebenfalls
als ein sehr tüchtiger und energischer Mann geschil-
dert wird, wünschen wir zu seinem Unternehmen
besten Erfolg, der unsomehr gesichert erscheint, als
Hr. Direktor Spöhrer seinem Nachfolger mit seinem
Rat und seinen reichen Erfahrungen noch länger
zur Seite stehen wird. H. e.

* Calw, 27. Sept. An der Straße nach
Althengstett bei dem Eisenbahndurchlaß wurde heute
früh ein Radfahrer aufgefunden, der in bewußtlosem
Zustand in einer Blutlache lag. Der Verunglückte war im
Gesicht ganz zertrümmert und konnte keine Angaben
machen. Er wurde auf einen Wagen gelegt und in das
Krankenhaus gebracht. Das Rad lag vollständig zer-
trümmert an dem Strahengraben. Ob ein Unglücksfall
vorliegt oder ob der Verunglückte in Händel verwickelt
war, wird die nähere Untersuchung ergeben.

* Calw, 27. Sept. In aufdringlicher
Weise macht sich hier gegenwärtig die Heilsarmee
bemerklich. Einige Mitglieder dieser von auswärts
gekommenen Sekte gehen von Haus zu Haus, bieten
Traktate zum Verkauf an und betteln dann um
Gaben für gefallene Mädchen und Jünglinge. Die
Bewohner werden mit allen möglichen Lobpreisungen
auf die Heilsarmee zum Kaufen der Zeitschriften
angehalten; dabei werden gröbliche Ausfälle auf
die Geistlichen gemacht und auf die großen Erfolge
der Heilsarmee hingewiesen. Gewöhnlich sehen die
Soldatinnen den Bewohnern so lange zu, bis sie
irgend eine Schrift abgesetzt haben. Wir halten
es für unsere Pflicht, auf dieses aufdringliche
Thun der Heilsarmee aufmerksam zu machen mit dem
Wunsche, es möchte diese Sekte, die für unsere
Verhältnisse gar keine Bedeutung und kein Arbeits-
feld hat, ferner nicht mehr unterstützt werden.

Altensteig, 25. Sept. Seltenes Jagd-
glück hatte heute der städtische Forstwart, der im
Gnzwald einen stattlichen Hirsch erlegte.

Stuttgart, 25. Sept. Der verhaftete
Rechnungsrat Wilhelm Merz ist bald nach seiner
Einführung in das Militärgefängnis von einem
Schlaganfall betroffen worden. Seine Ver-
untreuungen, welche er als Verwalter der
Pensions- und Unterstützungskasse für die Witwen
und Waisen von Unteroffizieren gemacht hat, sollen
mehrere Jahre zurückreichen und sehr bedeutend
sein. (Schw. B.)

Stuttgart, 25. Sept. [Mostobst-
markt.] Auf dem Nordbahnhof wurden
heute zugeführt: 1 Waggon aus Ungarn, Preis
1000 M.; 6 Waggon aus Italien, Pr. 1040—
1050 M.; 3 Waggon aus Oesterreich, Pr. 1030—
1050 M.; 1 Waggon aus Elzay-Lothringen, Pr.
1020 M.; 1 Waggon aus Baden, Pr. 1020 M. je
pr. 10 000 kg bahnamtliches Gewicht Stuttgart,
zuf. 12 Waggonladungen Mostobst. Verkauf im
kleinen 5 M. 20 S bis 5 M. 50 S pr. 50 kg.

Stuttgart, 26. Sept. Der Lebens-
mittelmarkt zeigte große Lebhaftigkeit. Jeder
Aufmerksamkeit wert ist der Traubenmarkt; die
Zufuhren kommen noch, wie seit Beginn des Her-
bstes, aus Frankreich, Italien, Südtirol, aus Meran,

aus der Pfalz. Gerne wird wahrgenommen, daß
heute neben der zum Teil ausgezeichnet schönen
Einfuhr, sich auch das einheimische Gewächs sehen
lassen darf. Letzteres für das Pfund bis 30 S.
Pfirische 25 und 30 S, aber auch schon von 15 S
an, etwas verdächtig aussehendes Gewächs, farblos,
fad. Zweifeln spielen heuer gegen andere Jahre
nur eine unscheinbare Rolle das Pfund 12 S; sie
schrumpfen ein. Die Zudenkirche ist in langen
Zweigen angeboten, eine recht wirksame Zimmer-
zierde. Den meisten Raum nehmen Dahleer ein;
an den liebsten Kindern des Sommers, an Rosen
und Nelken, immer noch prächtige Proben, Beilchen
in Menge, für 20 Pfg. schon ein ganz artiges
Sträußchen. Hagebutten bereits in verschiedenen
Gestalten; auch als Hegemart, als Anfang für
Winterkränze. Unter den Fischen große Klablau,
Notzungen, Blaufelchen.

Uhlungen, 26. Sept. Auf dem Güter-
bahnhof 2 serbische, 2 ungar. und 1 bayr. Wagen
mit Mostobst. Preis 5 M. 60—70 S per Ztr.

Heilbronn, 25. Nov. Nach dem nun-
mehr fertiggestellten Status über die Vermögens-
lage der Gewerbebank verbleibt von dem 3
Millionen betragenden Grundkapital einschließlich
des Reservefonds in Höhe von 480 000 Mark ein
Restbetrag von ungefähr 600 000 M. Demnach
sind von dem Grundkapital 2 880 000 M. verloren.
Der Aufsichtsrat will mit der Veröffentlichung der
einzelnen Positionen warten, bis zwei heute von
Frankfurt eingetroffene Bankbeamte, die den Scha-
den nachprüfen, ihre Arbeit beendet haben.

Crailsheim, 24. Sept. Das „fränkische
Volksfest“ brachte eine große Anzahl von Fest-
besuchern in die Stadt. Der Festzug am Samstag
bestand aus 32 Gruppen und gab in gelungener
Weise durch die Festwagen ein Bild des gewer-
blichen Lebens. Am zweiten Tag hielt der Rad-
fahrer-Verein einen „Blumenkorso“, an dem sich
8 auswärtige Vereine beteiligten. Am dritten Tag
sah ein Hundewettrennen statt. Auf dem Festplatz
war eine reichhaltige Ausstellung landwirtschaft-
licher Maschinen und Geräte, eine Obst- und eine
Geflügelausstellung. An Sehenswürdigkeiten und
Bergnügungen aller Art war kein Mangel.

Saulgau, 25. Sept. Gestern vormittag
brang dem 67 Jahre alten Schreinergehilfen Joh.
Rieser von Frohnstetten beim Absteigen von
einem Wagen ein Stemmbein, das er in der Tasche
trug, in den Oberkörper ein, wobei er eine so
schwere Verletzung erlitt, daß er abends starb.

Leitnang, 25. Sept. Auf der städtischen
Waage wurden hier vom 13. Aug. bis 23. Sept.
abgewogen 1505 Ballen Hopfen im Gewichte
von 88 493 Kilo = 1769 Ztr. 86 Pfd. Ein großer
Teil hievon entfällt auf den Einkauf letzter Woche,
wo das Hopfengeschäft ziemlich lebhaft war. Das
gestern mittag aus Nürnberg hier angekommene
Telegramm an das Stadtschultheißenamt lautet:
170 Ballen Zufuhr, 500 Ballen Umsatz, Preis
90—110 M.

Berlin, 23. Sept. Kürzlich war gemeldet
worden, das hiesige Anarchistenorgan Neues

Leben sei eingegangen. Das ist leider nicht der Fall; es hat eben nur an Darmmitteln gefehlt. Soeben ist Neues Leben wieder erschienen. Ueber die Geldverlegenheit, welche das zeitweilige Nichterscheinen der Zeitung hervorrief, bemerkt die Redaktion: Wenn die Bummel mit dem Bezahlen wieder so einreihen sollte, wie früher, möge die Zeitung herausgeben wer will, wir aber nicht. Dasselbe gilt von den entnommenen Büchern, Broschüren und Portraits."

Berlin, 25. Sept. Nach einer Lokalkorrespondenz beabsichtigt der Kaiser die Errichtung eines Mamordenkmal für die Kaiserin Friedrich. Das Standbild ist bereits in Auftrag gegeben. Es soll seinen Standort haben am Anfang der Charlottenburger Chaussee gegenüber dem bereits in Arbeit befindlichen Denkmal des Kaisers Friedrich.

Berlin, 25. Sept. Ein Exzeß auf dem Kreuzer "Gazelle", deren Kommandant der vielgenannte Corvettenkapitän Reikle ist, fand wie das Berliner Tageblatt meldet, während das Schiff auf der Danziger Rhede lag, statt. Die Mannschaften begingen Unbotmäßigkeiten, die gegen das Kommando gerichtet waren. Die an den Exzessen Beteiligten warfen Verschlußstücke der Geschütze und Schiffs-Inventarstücke über Bord. 15 Mann wurden bereits in Untersuchungshaft genommen. Die Reservisten des genannten Kreuzers sind bisher nicht zur Entlassung gelangt.

Berlin, 25. Sept. Nach einem Telegramm aus Buffalo sprachen die Geschworenen nach kurzer Beratung Czolgosz schuldig, den Präsidenten Mac Kinley ermordet zu haben. Die That wird qualifiziert als Mord ersten Grades. — Aus New-York wird depechiert: Emma Goldmann, die jetzt als russische Spionin ausgegeben wird, wurde aus der Haft entlassen, weil die Behörden keine Beweise für das Vorhandensein eines Complottes beibringen konnten.

Berlin, 26. Sept. Wie das kleine Journal mitteilt, hat der Bankier Karl Rothschild, der in der Spandauerstraße 44 etabliert war, sich vor ungefähr 10 Tagen aus Berlin entfernt. Die Summe, um welche Rothschild seine Gläubiger geschädigt hat, beläuft sich soviel bis jetzt festgestellt, auf 60,000 Mark, doch soll damit die Schuldenlast noch lange nicht erschöpft sein. Wie es heißt, hat Rothschild, der aus Baden stammt, sich mit seiner Familie nach Amerika begeben.

Berlin, 25. Sept. Der Aufenthalt des Prinzen Tschun in Deutschland geht seinem Ende entgegen. Wie der Börsen-Courier erfährt, wird der Sühneprinz in den letzten Tagen dieses Monats seine Rückreise nach China antreten. Er fährt direkt mit der Bahn nach Senua, wo seine Einschiffung am 1. Oktober erfolgen soll. Die frühere Meldung, nach welcher der Prinz nächstens eine Rundreise durch verschiedene Hauptstädte Europas unternehmen würde, bestätigt sich demnach nicht.

Maastricht, 25. Sept. Ueber ein schweres Unglück bei einer Automobilfahrt, welches sich gestern Abend bei Beendigung der holländischen Manöver ereignete, wird gemeldet: Der deutsche Oberst v. Ziegler vom 15. Infanterie-Regiment, der zu den holländischen Manövern kommandiert war, ferner der russische und schwedische Militär-Attaché sowie der holländische Baron v. Asboch,

der den fremden Offizieren als Begleitung zugeteilt war, wurden bei der Einfahrt in das Fort Fonquermont durch Umschlagen des Automobils gegen eine Mauer geschleudert. Die beiden Militär-Attachés erlitten innere Verletzungen. Oberst v. Ziegler und Baron v. Asboch wurden schwer verletzt. Der Zustand des letzteren ist hoffnungslos, Oberst v. Ziegler wurde in das hiesige Krankenhaus gebracht.

Laibach, 26. Sept. Die heute Abend aus Triest in Wien eintreffenden deutschen China-truppen werden hier am Bahnhofe festlich bewirtet werden. Die Offiziere der hiesigen Garnison geben den deutschen Offizieren auf dem Bahnhofe ein Souper. Um 7 1/2 Uhr Abends erfolgt die Weiterreise nach Wien.

Lemberg, 26. Sept. In der Ortschaft Malnov brannten 300 Wohn- und Wirtschaftsgebäude nieder. 100 Familien sind obdachlos und gänzlich an den Bettelstab gebracht.

Paris, 26. Sept. Das Echo de Paris will wissen, daß Präsident Loubet im April nächsten Jahres seinen Gegenbesuch in Rußland machen will. In seiner Begleitung werden sich der Ministerpräsident, der Minister des Aeußern und General Brugère befinden.

Marseille, 26. Sept. Heute Vormittag fand hier die Landung der aus China an Bord des Dampfers Oceania heimkehrenden französischen Truppen statt. Der sozialistische Gemeinderat von Marseille ließ jedem der zurückkehrenden Soldaten einen halben Liter Wein und einige Cigarren überreichen.

London, 25. Sept. Aus Blomfontein wird gemeldet: Die Werbe-Bureau zur Anwerbung von Yeomanrys (Freiwilligen), welche auf Veranlassung der englischen Regierung an verschiedenen Orten errichtet worden sind, haben sehr dürftige Resultate gezeitigt. Die Zahl der erforderlichen Erjaymannschaften konnte auf diese Weise nicht erzielt werden.

London, 26. September. Einer Brüsseler Drahtung der Daily Mail zufolge empfing Krüger Nachrichten, daß der Aufstand der Kap-Holländer um sich greife und daß bereits 15 000 Rebellen unter Waffen ständen. Kapstadter Drahtungen verschiedener Londoner Morgenblätter bestätigen dies gewissermaßen.

London, 26. Sept. Wie „Daily Mail“ erfährt, soll das Parlament bis Ende Januar verlagert werden wegen der Ausgaben für den Krieg, die um 375 Mill. das Kriegsbudget überschreiten.

London, 26. Sept. Daily Express berichtet aus Petersburg: Eine schwere Typhus-Epidemie sei daselbst ausgebrochen. Augenblicklich liegen über 1500 Typhustranke in den Spitätern.

Vermischtes.

— Aus Mailand wird der Tägl. Absch. geschrieben: Jeder, der das Dach des herrlichen Mailänder Doms, an dem deutscher Baukunst ein so hervorragender Anteil beschieden gewesen ist, bestiegen hat, wird nächst dem künstlerischen Genuß den Hauptindruck von der anopfernden Hingabe

vieler Geschlechter und Jahrhunderte an einen religiösen Gedanken, ein ideales Ziel mitgenommen haben. Solche Betrachtungen wurden bei meinem letzten Besuch in krasser Weise durch eine Gesellschaft Mailänder Arbeiter- oder Kleinbürgerfamilien gestört, die auf dem Dach des Langschiffes unterhalb des zierlichen Mittelturms sich in der ungenierlichsten Weise zu einem Frühstück vereinigt hatten. Zertretene Nester von Wassermelonen lagen rings herum, Weinflaschen standen in größerer Anzahl da, und unter deren Einfluß war die Laune der Gesellschaft derart gestiegen, daß sich Männer und Frauen gegenseitig die Schuhe und Stiefel auszogen und damit warfen. Ich wendete mich nach dem Verlassen des Daches an den Beamten, der unten in der Kirche die Karten zur Besteigung des Doms verkauft; er fand nichts Auffälliges oder Verbotenes in dem Vorgang. Ich teilte diesen dann einem Geistlichen mit dem Bemerkten mit, ich sei Protestant, und fragte ihn, ob denn nicht katholisches Empfinden durch solche Entweihung einer katholischen Kirche verletzt würde. Er zog sich mit der Erklärung aus der Angelegenheit, er gehöre nicht zum Dom. Der Vorgang bildet jedenfalls eine passende Beleuchtung zu den Beobachtungen über die Verschiedenheit des Gefühls für kirchliche Würde in Italien und Deutschland.

Standesamt Calw.

Geborene.

- 15. Sept. Agnes Frieda Luz, Tochter des Adolf Luz, Kunstmüllers hier.
 - 16. „ Albert Gustav Angele, Sohn des Daniel Angele, Metzgermeisters und Kronenwirts hier.
 - 17. „ Frieda Maria Hörmann, Tochter des Jakob Friedrich Hörmann, Eisenbahnschaffners hier.
 - 18. „ Hans Wilhelm Rappold, Sohn des Gottlieb Rappold, Tuchwebers hier.
 - 22. „ Hermann Ludwig Großmann, Sohn des Gottlob Großmann, Fabrikarbeiters hier.
- Getraute.**
- 21. Sept. Eduard Löhle, Maurergehülfe von Wittenweier Amts Lahr in Baden mit Marie Sofie Lorch hier.
 - 26. „ Karl Friedrich Falkenheimer, Schlosser von Frankfurt a. M. mit Anna Maria Richterhammer von Holzbrunn.

Bestorbene.

- 24. Sept. Adolf Richard Baral, Sohn des Ludwig Baral, Garnmeisters hier, 19 Tage alt.

Gottesdienste

am 17. Sonntag nach Trinit., 29. Sept. Vom Turm: 833. Predigtst. 825. 9 1/2 Uhr: Vormitt.-Predigt, Herr Stadtpfarrer Schmid. 1 Uhr: Christenlehre mit den Schülern. 5 Uhr: Bibelstunde im Vereinshaus, Herr Dekan Rosé.

Reklameteil.



Dalma
Aecht nur in versiegelten grünen Packeten à 30 u. 50 Pfg.
Tötet sicher alle Insecten sammt Brut.
Gegen Fliegen, (besonders auch in Stallungen) Flöhe, Schnaken, Russen u. s. w. ist die Wirkung des Dalma geradezu überraschend und wird von keinem andern Mittel erreicht. In 10 Minuten lebt kein Stück mehr. Garantiert giftfrei. Fabrikant: Apotheker E. Lahr in Würzburg. In Calw zu haben in beiden Apotheken.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

Ordentliche Generalversammlung der Bezirkskrankenkasse

findet am **Sonntag, den 6. Oktober ds. Js., vorm. 10 1/2 Uhr,** im Gasthaus z. Adler hier statt.

Tagesordnung:

- 1) Abnahme der Rechnung des Vorjahrs.
- 2) Ergänzungswahl der Vorstandsmitglieder. (2 Arbeitgeber und 4 Versicherte.)

Die Rechnung nebst Belegen, Kassensturzprotokoll und Revisionsbemerkungen liegt zur Einsichtnahme durch die Kassensmitglieder und deren Arbeitgeber innerhalb der Frist von 8 Tagen auf der Kanzlei der Bezirkskrankenkasse, Rathaus 1. Stock, auf.

Der Vorsitzende:
Baumann.

Hauptkassier:
Kober.

Revier Gostett.

Solzverkaufsverlegung.

Der auf Samstag, den 28. Sept., in Calmbach ausgeschriebenene Stammholzverkauf findet erst **Donnerstag, den 10. Oktober,** vorm. 10 Uhr, auf dem Rathaus in Calmbach statt.

Revier Enzklösterle.

Nadelholz=Stammholz=Verkauf

am **Sonntag, den 5. Oktober,** vorm. 11 Uhr, im Waldhorn in Enzklösterle aus Staatswald Langehardt Abt. 6, 7, 14 und Scheidholz:
Fichtenlangh: 15 Stück mit 8 Fm. III. und IV. Cl.
Tannenlangh: 1399 Stück mit Fm. 564 I., 577 II., 426 III., 298 IV. und 20 V. Cl.
Tannensäg: 308 Stück mit Fm. 127 I., 25 II., 63 III. Cl.



Oberkollwangen. Farren-Verkauf.



Am Montag, den 30. d. Mts., nachm. 1 Uhr, wird ein zum Schlachten tauglicher Farren im öffentlichen Aufstreich auf hiesigem Rathhaus verkauft.
Den 24. September 1901.
Schultheißenamt.
Löcher.

Zwerenberg. Kalksteinbefuhr-Akkord.

Am Montag, den 30. d. M., nachmittags 3 Uhr, verakkordieren die beteiligten Gemeinden im Gasthaus zum Dösch hier die Befuhr von ca. 40 cbm. Kalksteinen in ihren Holzabfuhrweg zur Schleifwasserfabrik (Kleinenz).

Die Bedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.
J. A. Schultheiß Wolf.

Der Marthaverein

beginnt nächsten Dienstag, den 1. Oktober, im Vereinshaus und werden junge Mädchen dazu freundlich eingeladen.

Nächste Woche badt

Augenbrügel J. Rentschler's Witwe.

Verloren

ging vom Bahnhofsamt (Talmont-Gros) bis zu Bahnhofsamt Maier (Smitz-Vinle) 1 Cigarrenetuis, 1 Zwicker in Futteral und 1 Jagdkarte. Gegen Belohnung abzugeben in der Brauerei Dreiß.

Dinkel und Kernen

wird jeweils zum Tagespreis angekauft.

Bäckermühle Calw.

Neue gutkochende Erbsen, Bohnen und Linsen

empfehlen
Georg Jung.

Neues Sauerkraut

pr. Pfund 10 S empfiehlt
Dalkolmo.

Schönen Saatrogen, schönen Saatkorn

verkauft
J. Rentschler's Witwe, untere Brücke.

Baumaterialien.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in stets frischem

Portlandcement, in Steinzeug- und Cementröhren, Thonplättchen, Doppelfalzziegel, Dachpappe, Schwemmsteinen, Maschinenmetersteinen, und Gläsern

bei billigster Berechnung.
Fr. Gehring.

Tyroler Krauthöbel,

in jeder Größe, empfiehlt billigt
Fr. Herzog, Messerschmied, beim Röhle.

Zur Saat

empfehle ich sehr schönen, auf dem Triebe gereinigten

Tyroler Dinkel.

Georg Jung.

Früh eingetroffene

kleine Rosinen

(Ersatz für Corinthen), sowie verschiedene Sorten

große Rosinen

empfehlen billigt
D. Herion.
Telephon Nr. 45.

Fr. Herzog

Messerschmied beim Röhle

empfehlen billigt:

Waldsägen, Handsägen, Baumsägen, Gartenschneeren, Heckenschneeren, Futterschneidmesser

1a. Qualität, in allen Formen, fertig passend und geschliffen



Pferdeschneeren I. Qual., Nr. 3. 50.



Geschäftsempfehlung.

Im Fertigen von Herren- und Knabenanzügen, sowie Arbeitskleidern empfiehlt sich und sichert billige Preise zu

Chr. Krauss, Schneider in Gchingen.

Zwei schön möblierte Zimmer,

für einen oder zwei Herrn, hat zu vermieten

Hüller z. Schiff.

Ein freundliches Logis

von 2 Zimmern, mit Verandabebung, ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres durch die Red. ds. Bl.

Gewerbliche Fortbildungsschule.

Der Unterricht in französischer und englischer Sprache und Korrespondenz beginnt am Dienstag, den 1. Oktober, abends 8 Uhr.
Der Vorstand.

Girsau.

Trauer-Anzeige.

Teilnehmenden Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unser I. Gatte und Vater



Johann Segna, Steinhauer, nach langem Krankenlager gestern abend 10 Uhr sanft verschieden ist.

Rosine Segna mit ihren 3 Kindern.

Beerdigung Sonntag nachmittag 3 Uhr.

Freiwillige Feuerwehr Calw.

Hauptübung mit Musterung

findet nächsten Montag, den 30. September, nachmittags 5 Uhr, statt.

Nach der Übung ist Generalversammlung bei Julius Dreiß.

Calw, den 24. September 1901.

Das Kommando.
Händler.

Musikschule Calw.

Zu Beginn des Winter-Quartals (1. Oktober) finden Neuaufnahmen von Schülern und Schülerinnen statt.

Der Unterricht erstreckt sich auf folgende Fächer: Violine, Viola, Violon-Cello und Klavier, Theorie, Harmonielehre, Ensemble-Spiel, Geschichte der Musik.

Anmeldungen jeden Vormittag von 10-11, nachmittags von 2-4 Uhr.

P. Höfer,
Musikdirektor.

Nächsten Sonntag gibt's

warmen Zwiebelkuchen und neuen Wein,

wozu freundlichst einladet

J. Kreuzberger z. Stern.

Neubulach.

Nächsten Sonntag, nachmittags von 3 Uhr ab, findet im Gasthaus zur Sonne hier

Concert

der Stadtkapelle Ragold statt, wozu Jedermann freundlich eingeladen ist. Eintritt frei.

Gasthaus z. Schwane in Girsau.

Nächsten Sonntag, den 29. September, findet bei mir

Tanzunterhaltung

statt, wozu ich freundlichst einlade.

Friedrich Kazmaier.

Teinach.

Gelegenheits-Weinkauf.

Wegen Platzmangel verkaufe verschiedene alte rote und weiße Weine pr. Liter von 40-60 Pfg. von 20 Liter ab.

Carl Walter z. goldenen Faß.



Ernst Schall, Calw

beehrt sich den

Eingang sämtlicher Neuheiten

in

Damenkleiderstoffen

fertigen Blousen

Unterröcken

ergebenst anzuzeigen und erlaubt sich, die werthe Kundschaft zur Besichtigung des in allen Teilen auf's reichhaltigste ausgestatteten Lagers ergebenst einzuladen.

Muster und Auswahlendungen stehen gerne zu Diensten.

Meine Modell-Hüte,

sowie

die Neuheiten der Saison

habe ich ausgestellt, und lade die geehrten Damen zu gefälligem Besuche freundlichst ein, mit der Zusicherung geschmackvoller Arbeit und billig gestellten Preisen.

Ältere Hüte werden aufgefrischt und modernisiert.

Luise Lebherz.

Echte tyroler Krauthöbel

in allen Größen empfiehlt billigst

Eugen Dreiss.

Johannis- und Stachelbeerpflanzen:

2jährige, kräftige Sträucher,

Apfel- und Birnbäumchen,

auf Zwergunterlage veredelt zu Spalier- und Pyramidenform, in den besten Sorten,

Quittensträucher, starke Pflanzen,

verkauft billigst wegen Räumung des Platzes

J. Knecht,

Telephon Nr. 9.

Druck und Verlag der A. Oelshläger'schen Buchdruckerei, Schulstr. 10, am 2. Hof in Calw.

Seite 2 Vertage...

Linoleum

in den verschiedensten, vorzüglich bewährten Sorten; Rollenware, abgepackte Teppiche, Vorlagen, Käufer, empfiehlt zu

billigsten Preisen

Emil G. Widmaier, Bahnhofstr.

Fabriklager der Delmenhorster Linoleumfabrik.

Fleischhackmaschinen,
auch für Gemüse, Messerputzmaschinen,
Mudelschneidmaschinen,
Wringmaschinen etc.

empfehlen billigst

Fr. Herzog, Messerschmied,
beim Röhl.

Reparaturwerkstätte.

Eine jüngere, fleißige

Arbeiterin

findet dauernde, gutbezahlte Beschäftigung bei

Franz Schoelen.



Am nächsten Dienstag

verkauft reine

Milchschweine

Johannes Mohr,
Spindlershof.

Nächsten Dienstag, den 1. Okt., komme ich mit einem Frieß



Läufer-schweine

in das Gasthaus z. Hirsch und lade Liebhaber hiezu ein.

Conrad Däuwel.

Wenn alle Vögel

sprechen könnten, würden sie einstimmig nur „Doh'sches Vogelfutter mit der Schwalbe“ verlangen, welches seit 15 Jahren glänzend bewährt, 100fach prämiert u. für jede Vogelart sachverständig zubereitet ist. Nur in Packeten mit der Schwalbe von 10 bis 100 Pfg. erhältlich in

Calw bei Johs. Hinderer, Liebenzell bei Gust. Veil.